

PRESSEMITTEILUNG

7. November 2018



STAATS OPER UNTER DEN LINDEN

Die Tanz-/Theaterperformance A MONTEVERDI PROJECT wird am 18. November in der Regie von Saar Magal im Apollosaal uraufgeführt und schlägt einen Bogen von LINDEN 21 zu den BAROCKTAGEN

Am **18. November** wird **A MONTEVERDI PROJECT**, eine **Tanz-/Theaterperformance** von der israelischen Regisseurin und Choreographin **Saar Magal**, im Apollosaal der Staatsoper Unter den Linden **uraufgeführt**. Die späten Werke von **Claudio Monteverdi** bilden die Grundlage der Stückentwicklung, in der sich der polyphone Gesang der Barockmusik facettenreich ins Verhältnis zu Sprache, Bewegung und Musik mit Live-elektronischen Elementen setzt. Für die Musik und die Komposition zeichnen **Haggai Cohen-Milo**, der ebenfalls die musikalische Leitung übernimmt, **Mateo Lugo** und **James Shipp** verantwortlich.

In **A MONTEVERDI PROJECT** setzt sich Saar Magal mit Liebe, Erotik und zwischenmenschlichen Beziehungen auseinander und untersucht deren mögliche Entwicklungen in der Zukunft, die durch den Einfluss neuer Technologien, des Post-Humanismus und das Zeitalter des »Anthropozän« geprägt sind. Im »Anthropozän« konvergiert die Menschheitsgeschichte mit geologischen und biologischen Prozessen, der Mensch wird zum maßgeblichen Einflussfaktor der Erde und seiner eigenen physischen Veränderung. Wie kann diese Konvergenz von körperlichen Subjekten aufgenommen werden? Wie kann sie künstlerisch vermittelt werden, sodass sie uns individuell und kollektiv unter die Haut geht? Wie lässt sich die Aussicht auf unsere eigene Veränderung in ein Jetzt, in die Textur gelebter Erfahrung, übersetzen?

Die späten Werke von Claudio Monteverdi, der neben Jean-Philippe Rameau im Fokus der diesjährigen **BAROCKTAGE** steht, dienen bei der Stückentwicklung als wesentliche Inspirationsquelle. **A MONTEVERDI PROJECT** ist der zweite Teil von Saar Magals »Futurity«-Trilogie, deren erste Episode „Extinction / I'm Still Here“ im März 2018 in der Roten Fabrik Zürich uraufgeführt wurde.

Saar Magal wurde in Israel geboren und studierte am Thelma Yalin Kunstgymnasium in Tel Aviv und am Laban Center für Bewegung und Tanz in London. Von 1996 bis 1999 schuf sie mehrere Stücke für die »Batsheva Ensemble Dance Company« unter der Leitung von Ohad Naharin. Ihr Tanzfilm »CellFish«, in Zusammenarbeit mit der visuellen Künstlerin Shelly Federman, wurde 2005 im Lincoln Center in New York uraufgeführt. Als Regisseurin und Choreographin realisierte sie zahlreiche Projekte, u. a. in Hannover, Stuttgart, Bern, Warschau, Amsterdam, Paris, Mailand, Madrid und Moskau. Als Dozentin für Physical Theatre, zeitgenössischen Tanz, Improvisation und Tanzkomposition unterrichtete sie unter anderem am ART Institute for Advanced Theatre der Harvard University, an den Bat Dor Studios of Dance, für das Maslool Bikurey Ha'itim Tanzprogramm in Tel Aviv und an der School of Visual Theatre in Jerusalem.

Zum **Sängerensemble** gehören Hanna Herfurtner (Sopran), Olivia Stahn (Sopran), Amélie Saadia (Mezzosopran), Benjamin Popson (Tenor) und Philipp Mayer (Bass). Das **Tänzerensemble** besteht aus Adaya Berkovich, Gili Goverman, Olivia Lecomte, Sadagyul Mamedova, Erick Odriozola, Ichiro Sugae, Juan José Tirado und Sebastian Zuber.

Die Produktion findet im Rahmen des neuen Formats **LINDEN 21** statt und schlägt zugleich einen Bogen zu den **BAROCKTAGEN**, die am 23. November beginnen.



Das Festival **BAROCKTAGE** wurde mit der Intendanz von Matthias Schulz eingeführt und findet in diesem Jahr vom 23. November bis 2. Dezember erstmals statt. Am 25. November feiert Rameaus **HIPPOLYTE ET ARICIE** in der Regie von Aletta Collins und unter der musikalischen Leitung von Sir Simon Rattle, der das Freiburger Barockorchester dirigiert, Premiere. Darüber hinaus werden Monteverdis **L'INCORONAZIONE DI POPPEA** und **L'ORFEO** wiederaufgenommen. Das weitere Programm umfasst zahlreiche Konzerte, einen Roundtable sowie Führungen durch das Opernhaus und Stadtpaziergänge durch die historische Mitte Berlins.

LINDEN 21 umfasst Produktionen und Projekte des Spielplans, die nach neuen Aufführungs- und Rezeptionsformen des zeitgenössischen Musiktheaters suchen. Kammeropern sind hier ebenso vertreten wie inszenierte Konzerte oder Stückentwicklungen. Die Produktionen finden an verschiedenen Orten im Haus statt – im Alten Orchesterprobensaal, im Apollosaal und auf der großen Bühne – und sind über die ganze Spielzeit in das Programm eingeflochten.

Eine **Pressekarte** für die Uraufführung von **A MONTEVERDI PROJECT** oder einen Folgetermin reservieren wir Ihnen gerne nach Verfügbarkeit über pressoffice@staatsoper-berlin.de

A MONTEVERDI PROJECT

Tanz-/Theaterperformance von Saar Magal

Nach Musik von Claudio Monteverdi

Uraufführung am Sonntag, den 18. November 2018 um 21:00 Uhr

Weitere Vorstellungen am 20., 23., 27. und 30. November 2018

Staatsoper Unter den Linden – Apollosaal

Eine Werkeinführung findet jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn statt.

Tickets sowie weitere Informationen unter Telefon 030 20 35 45 55 und www.staatsoper-berlin.de